General-Uebersicht der Helophorinen Europas und der angrenzenden Gebiete.

Von **A. Kuwert** in Wernsdorf (Ostpreussen).

(Fortsetzung.)

E. Das Endglied der Palpen ist nicht spindelförmig, sondern nach irgend einer Richtung hin verdickt oder ausgebogen.

V. Subgen. **Rhopalohelophorus.**

1.

α) Ueber der Gabellinie der Stirne jederseits ein ziemlich constanter, eingravirter, schräge gegen die Gabellinie gerichteter Strich (nicht Falte).

a) Käfer langgestreckt, braungelb mit verwaschenem Dorsalfleck, gekerbt-gestreiften Flügeldecken und metallischem Halsschilde. Die abwechselnden Intervalle der Flügeldecken erhabener. 3·5 *mm* lang.

1. Halsschild vor der Mitte am breitesten; Käfer etwas schmäler als der folgende. Eur. arct., Sibiria. — (*borealis* F. Sahlb. 1834, *pallidipennis* Thoms. 1850, *borealis* Thoms. 1868). 32. pallidus Gebl. 1830.
2. Halsschild vorne am breitesten, mit fast geraden Seiten; Käfer etwas grösser und breiter als der vorige. Lapponia. — (*Thomsonis* Kuw.) var. quadricollis Kuw. 1885.
3. Käfer mit ganz parallelen, geraden Seiten und viereckig querem Halsschilde. Lapponia.
33. (var. ?) incertus Kuw. 1886.

b) Käfer lang eiförmig, 2 *mm* lang. Flügeldecken gekerbt-gestreift.

1. Halsschild stark gewölbt, hinten am breitesten, meistens spiegelblank.
   α) Flügeldecken ganz dunkel, oder heller mit ausgebreiteter Dorsalmakel. Eur. bor. et med.
   34. nanus Sturm. 1826, Erichs 1839.
   β) Flügeldecken ganz gelb. Käfer etwas grösser. Eur. bor. var. pallidulus Thoms. 1867.
2. Halsschild weniger gewölbt, ziemlich gleichbreit, in der Mitte sehr schwach oder kaum verbreitert, überall fein gekörnt, mit fast ebenen Wülsten.
   α) Käfer länglich, fast schwarz. Eur. bor. et med.
   35. pumilio Er. 1839.

β) Käfer kürzer, bronzefarben, gewölbter, mit abwechselnd erhabeneren Intervallen der Flügeldecken. Austria. var. Redtenbacheri Kuw. 1885.

2.

β) Ueber der Gabellinie der Stirne jederseits kein eingravirter Strich oder derselbe ist durchaus inconstant.

A. Das an seiner breitesten Stelle die grösste Breite der Flügeldecken nicht ganz erreichende Halsschild ist von seinem Hinterrande bis zur Mitte sichtlich stärker in der Mitte gewölbt, als vorne. — Die Flügeldecken des stark gewölbten, meistens dunkeln Käfers sind stets gekerbt-gestreift. Binnenfurchen des Thorax am Vorderrande der Mittelfurche sehr viel näher, als den Seitenfurchen.

1. Endhälfte des letzten Palpengliedes scharf schwarz. Binnenfurchen des Halsschildes wenig gebogen. Mittelfurche tief. Flügeldecken $1^1/_2$ bis $1^2/_3$mal so lang, als breit. Schenkel dunkel. Baltia, Elsass. 36. fallax Kuw. 1886.
2. Letztes Palpenglied nur an der Spitze verdunkelt. Binnenfurchen des Halsschildes stärker ausgebaucht. Mittelfurche mit meistens grosser Mittelgrube. Flügeldecken $1^2/_3$ bis 2 mal so lang, als breit. Schenkel hell.
   a) Käfer meistens einfarbig dunkel, grösser. Eur. bor. et med. 37. strigifrons Thoms. 1867.
   b) Käfer mit gelbgefleckten Flügeldecken, kleiner. Croatien, Serbien, Mähren, var. croaticus Kuw. 1886.

B. Der Halsschild auf der hintern Hälfte nicht stärker gewölbt. Die Binnenfurchen des Thorax sind am Vorderrande der Mittelfurche nicht auffallend näher, als den Seitenfurchen.

3.

α) Der an seiner breitesten Stelle die grösste Breite der Flügeldecken übertreffende oder fast erreichende Halsschild ist vorne vor der Mitte oder bei der Mitte auffällig stark erweitert, an der Erweiterungsstelle bisweilen stark aufgetrieben.

I. Die Erweiterung des Halsschildes findet in oder vor der Mitte statt.

1. Der Halsschild ist gekörnt.
   a) Flügeldecken dunkel. Scheitelfurche vor der Gabelung nicht verbreitert.

α) Prosternum ungekielt.

1. Binnenfurchen des Thorax in der Mitte schwach aus-

wärts gebogen; Flügeldecken hinter der Mitte etwas erweitert. Helvetia, Tirol. 38. umbilicicollis Kuw. 1885.

2. Die Binnenfurchen stärker auswärts gebogen. Flügeldecken hinter der Mitte nicht verbreitert.*) Britannia, Gall. bor. 39. crenatus Rey. 1884.

β) Prosternum fein gekielt.
Halsschild ziemlich vorne am stärksten erweitert, gleichmässig gewölbt. Suecia, Fennia. 40. laticollis Thoms. 1867.

b) Flügeldecken hellbraun mit Zeichnungen. Scheitelfurche vor der Gabelung etwas verbreitert.

1. Abwechselnde Intervalle der Flügeldecken etwas mehr gewölbt. Balearen. 41. filitarsis Schauf. 1881.

2. Abwechselnde Intervalle der Flügeldecken nicht erhabener. Auf der Stirn über der Gabellinie (nach Schaufuss) eine feine Linie.**) Balearen. var. punientanus Schauf. 1881.

2. Der Halsschild ist glatt, ungekörnt, ohne stärkere Wölbung, überaus stark metallisch oder goldglänzend; in der Mitte sehr stark gerundet. Flügeldecken dunkelbraungrau mit ebenen Intervallen der Punktstreifen. Sib. occ. 42. splendidus Sahlb. 1875.

II. Die Erweiterung des Halsschildes findet nahe dem Vorderrande desselben statt. Die Scheitelfurche vor der Gabelung verbreitert.

a) Halsschild tiefschwarz, stark glänzend, sehr fein punktirt, mit scharfen Furchen und grosser, kurzer Mittelgrube. Flügeldecken schwach punktirt-gestreift mit ebenen, breiten Intervallen, gelb, schwarzfleckig, bis schwarz, glatt und blank. Cors. (*corsicanus* Kuw. 1885.) 43. puncticollis Baudi.

b) Halsschild stark metallisch, vorne stark aufgetrieben, röthlich oder grün metallisch. Flügeldecken braungrau, stark punktirt-gestreift, jede mit zwei hellen Punkten und abwechselnd etwas erhabeneren Intervallen. Britannia, Gallia, Graecia, Asia minor. — (*Mulsanti* Rey 1867, *dorsalis* Rey. 1885.) 44. dorsalis Marsh. 1802, Muls. 1844.
Der Halsschild ohne Verbreiterung am Vorderrande und ohne Auftreibung. Gall. m., Sav. var. emaciatus Kuw. 1886.

---

*) Die Species ist vielleicht nur Varietät des vorigen.

**) Das Thier hat mir nicht vorgelegen; ist jedoch jedenfalls bei der Variationsfähigkeit der Gattung *Helophorus* nur Varietät des vorigen.

4.

β) Der Halsschild ohne besonders auffällig starke Verbreiterung und ohne Auftreibung.

A. Der an seiner breitesten Stelle die Vorderrandsbreite der Flügeldecken nicht oder kaum erreichende Halsschild ist bei den flach gebauten Käfern ziemlich vorne am breitesten, flach. Die Vorderecken der hinter der Mitte meistens verbreiterten Flügeldecken vor dem Halsschild deutlich vorragend. Flügeldecken meistens schwach punktirt-gestreift.

1. Halsschild zwar stark glänzend, doch wenig metallisch. Der ganze Käfer gelb, höchstens die Flügeldecken etwas braun oder bräunlich gefleckt. Die Vorderecken des Thorax flach verbreitert. Arabia, Aegyptus. — (*angustatus* Motsch. 1860, *aegyptiacus* Motsch. 1860.) 45. deplanus Waltl 1849.
2. Halsschild stark metallisch.
   α) Alle Wülste ungekörnt, spiegelblank. Flügeldecken gelb mit Zeichnungen. Krallen gross. Vorderrand des Thorax breit gelb. German., Gallia, Graecia, Suecia, Baltia. — (*dorsalis* Er. 1839, *griseus* Thoms. 1860, *minutus* Rey. pars. 1885.) 46. Erichsoni Bach 1866.
   β) Die Seitenwülste gekörnt; Mittelwülste stark glänzend. Flügeldecken rothbräunlich mit Zeichnungen. Hispania, Kaukasus. — (*asturiensis* Kuw. 1885.) 47. fulgidicollis Motsch. 1860, Rey. 1885.
   γ) Alle Wülste fein, die mittelsten sehr fein gekörnt, matt erscheinend; Flügeldecken gelbbraun ohne Zeichnungen. Karamania, Parnassus, Balkan, Russia. 48. pallidipennis Motsch. 1852.
   mit schwarzen Flecken. — (? *suturalis* Motsch. 1860.) var. Reitteri Kuw. 1885.
   δ) Alle Wülste stark und deutlich gekörnt. Flügeldecken graubraun mit einzelnen Wimperhaaren und Zeichnungen. Die Flügeldecken stark punktirt, mit gestreift-gewölbten Intervallen. Alg., Marokko. 49. maroccanus Kuw. 1885.
3. Halsschild schwarz, wenig glänzend, eben, dicht und stark gekörnt, vorne und an den Seiten gelb eingefasst. Die langen Flügeldecken braun, mit Zeichnungen. Sibiria. 50. limbatus Motsch. 1860.
   (Hierher auch *granularis*, var. *affinis* Marsh.)

(Fortsetzung folgt.)